



Die Krise in der Ukraine sorgt weiterhin für Verunsicherung bei Anlegern¹

Nachdem Russland die militärische Kontrolle auf der ehemals ukrainischen Krim übernommen hat, ist Wladimir Putin nun bemüht, auch die formale Annexion der Halbinsel (russische Verwaltungsstrukturen, Einführung des Rubels als Zahlungsmittel) umzusetzen und die Eingliederung in die Russische Föderation zügig voranzutreiben. Seitens der ukrainischen Regierung herrscht Besorgnis darüber, dass Russland versuchen könnte, auch die Ostregion der Ukraine zu übernehmen. Damit würde die Lage äußerst gefährlich und könnte zu einer militärischen Eskalation führen. Derzeit wisse niemand, was Russlands Präsident Wladimir Putin im Sinn habe und wie seine Entscheidung aussehe, meinte zuletzt der Außenminister der Ukraine, Andrej Deschtschyzja.

Naturgemäß bleiben diese politischen Turbulenzen nicht ohne Folgen für den russischen Kapitalmarkt: Die zunehmende Isolation Russlands im Konflikt mit dem Westen verunsichert viele Investoren. Sie ziehen ihr Kapital ab: Der auf Rubel lautende Moskauer Aktienindex Micex gab seit der Zuspitzung der Krise um die Halbinsel Krim Ende Februar rund 8 Prozent nach (Stand: 25. März 2014) - exklusive Rubelabwertung. Während die Sanktionen der Europäischen Union recht zahnlos sind, treffen die Maßnahmen der USA auch einige mit Putin verbundene Geschäftsleute und haben damit auch Auswirkungen auf die von ihnen kontrollierten börsennotierten Unternehmen. Hinzu kommt die Rubel-Schwäche, die die Importe für russische Firmen teurer macht.

Doch der Konflikt um die Krim ist nicht der einzige Grund, warum der russische Aktienmarkt von Investoren derzeit als riskanter angesehen wird als solche aus anderen Schwellenländern: Russland hatte vor der Finanzkrise starken Rückenwind vom Rohstoffboom. Dieser hat das Wirtschaftswachstum angekurbelt. Ohne diesen Rückenwind ist das Wachstum schwächer. Auch bei der Bekämpfung der Korruption und der Verbesserung des Rechtssystems hat Russland wenig Fortschritte gemacht und damit vorhandenes Wachstumspotenzial nicht ausgeschöpft. Raiffeisen Capital Management² erwartet für Russland noch keine Rezession, aber wenn es in der Region nicht bald zu einer Beruhigung kommt, wird man bei der aktuellen Wachstumsprognose von 1,7 % für dieses Jahr Abstriche machen müssen.

Erstaunlicherweise verzeichnet Raiffeisen Capital Management seit dem Ausbruch der Krimkrise sogar Zuflüsse in den „Raiffeisen-Russland-Aktien“, was in einer solchen Situation mehr als ungewöhnlich ist. Mit dem verfügbaren Cash hat das Unternehmen Qualitätstitel im Bereich Konsum zugekauft. Selektiv auch im Öl- und Gassektor. Viele Qualitätswerte sind seit geraumer Zeit ausgebombt, hinzukommt, dass immer mehr Unternehmen hohe Dividenden ausschütten, die in manchen Fällen 7 % bis 9 % erreichen. Ein Trend, der sich noch verstärken könnte und der ebenfalls zur Investmentstory Russlands gehört.

¹ Die nachfolgenden Einschätzungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

² Raiffeisen Capital Management steht hier für Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. sowie Raiffeisen International Fund Advisory GmbH.



Die Zukunft des russischen Kapitalmarktes wird massiv von der weiteren Entwicklung der politischen Ereignisse rund um die Machtverhältnisse in der Ukraine abhängen. Bis zu einer Klärung der Krise bleibt das Risiko hoch. Sollte sich die Lage wieder beruhigen, könnte dies jedoch der Startschuss für eine deutliche Erholung des Marktes sein.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) des Raiffeisen-Russland-Aktien stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Russland-Aktien kann in wesentlichem Umfang in Derivate investiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung des Fonds oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben wie nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG. Redaktionsschluss: 25. März 2014, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, 1030 Wien, Am Stadtpark 9

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 3

Nähere Infos unter www.rcm.at